



Die Vögel.

Die Vögel werden all ernährt;
 Doch auf zwiefache Weise.
 Sehr vielen wird die Speise
 Im größten Ueberfluß gewährt,
 Besonders denen, die durch Trug und List
 Die edle Freyheit eingebüßt. *

Die aber, die in Wäldern sind,
 Die in den Lüften fliegen,
 Und manches Nestgen biegen,
 Auf die manch Tröpfgen Wasser rinnt,
 Für die sorgt blos allein der liebe Gott,
 Und speißt sie in der Hungersnoth.



Reicher Leute Kinder gleichen erster
 Art,

Da mit ihren Aeltern sich die Fülle paart,
 So findet der Mangel keine Statt,
 Indem man Brodts die Menge hat.

Armer Leute Kinder gleichen zweiter Art,
 Da mit ihren Aeltern sich der Mangel paart,
 So sorgt der liebe Gott vor sie,
 Und ihnen fehlt's an Nahrung nie.

Hic

* Die sich in Stuben befinden.